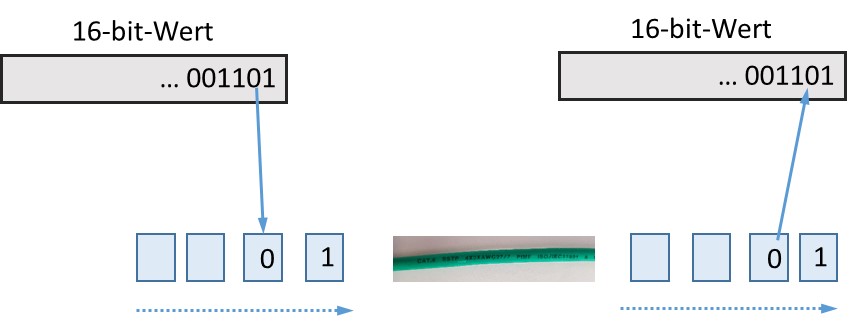
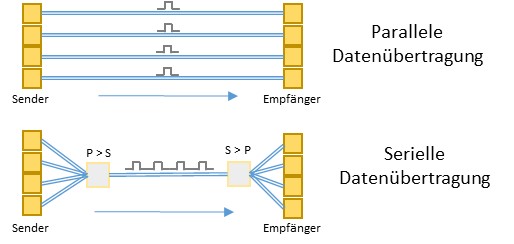
## Hintergrund zur Datenübertragung

Die allermeisten Datenübertragungen (sei es kabelgebunden oder per Funk) übertragen die Daten von einem Rechner zum anderen seriell, d. h. nacheinander. Das Schema unten zeigt am Beispiel der beiden LSB (Least Significant Bit, die beiden niederwertigsten Bit) die Übertragung über eine Leitung.

Dabei ist es unerheblich, welcher Art die Leitung physikalisch ist. In der Tat ist es heute so, dass selbst große Datenmengen seriell übertragen werden, wo es doch plausibler erscheint, dass eine parallele Übertragung, die 8 oder 16 Bit gleichzeitig überträgt, leistungsfähiger sein müsste. Bei einer parallelen Übertragung muss jedoch sichergestellt werden, dass gleichzeitig gesendete Daten zusammen ankommen. Bei den sehr hohen Übertragungsgeschwindigkeiten heute machen es bereits winzige Leistungslängenunterschiede erforderlich, Wartezeiten einzulegen.

Jedoch dominiert in allen Verfahren die Überlegung, nur erforderliche Daten zu übertragen.

Welche Konsequenz hat das nun auf eine Übertragung unserer Objekte auf andere Rechner bzw. auf die Programmkommunikation zwischen diesen?